

Pressemitteilung

11.12.2008



Flächentausch für Neubaugebiet in Bruchsal ermöglicht

Kontakt:
Dr. Volkmar Baumgärtner
Tel. 0721/35 502-29 oder
presse.rvmo@region-karlsruhe.de

Karlsruhe / Bruchsal. Der Planungsausschuss des Regionalverbandes Mittlerer Oberrhein hat in seiner gestrigen (10.12.08) Sitzung in Karlsruhe grünes Licht für einen „Flächentausch“ in Bruchsal gegeben. Die Entscheidung betrifft den Umriss des künftigen Bebauungsplans „Oberer Weiherberg“. Der Regionalverband stimmt dessen Erweiterung nach Osten zu, obwohl der Regionalplan aus dem Jahr 2003 dort einen „Regionalen Grünzug“ ausweist. In diesem ist eine bauliche Nutzung in der Regel ausgeschlossen. „Voraussetzung für diese Ausnahme ist, dass die Stadt Bruchsal im Gegenzug die südliche und westliche Ausdehnung des Baugebietes beschränkt und die nicht beanspruchte Wohnbaufläche im Flächennutzungsplan 2020 gestrichen wird“, erklärt Verbandsdirektor Gerd Hager. Diese Flächenumwandlung soll durch einem sogenannten Raumordnerischen Vertrag zwischen der Stadt Bruchsal und dem Regionalverband gesichert werden.

Der vom Planungsausschuss befürwortete Geltungsbereich des Bebauungsplans „Oberer Weiherberg“ umfasst eine Fläche von zirka elf Hektar. Nach Angaben des Regionalverbandes erlaubt der neue Planumriss einerseits eine bessere Verkehrsanbindung des künftigen Wohngebietes an die B35. Andererseits bleiben durch den Bauverzicht südlich und westlich des Bebauungsplangebietes vielfältige Biotopstrukturen erhalten. Aus naturschutzfachlicher Sicht werden diese Flächen höher bewertet, als die dafür eingetauschte Fläche im Regionalen Grünzug. „Unter dem Strich ist diese Lösung ein Gewinn für Mensch und Natur“, bilanziert Gerd Hager.

(Zeichen: 1.538)

Anlage
Karte